

Werte Genossen! Am 1. Mai tagte in Graz eine allgemeine Partei-Funktionärenkonferenz mit der Tagesordnung:

Bericht über die innerparteiliche Lage der K.P. Opposition

Berichterstatter: Genosse Landau

Nach 5 stündiger Dauer und reger Diskussion hat die Grazer Bez. Org, sowie der Vertreter der Voitsberger Bez.Org. folgende Beschlüsse gefasst:

- 1.) Die Bez.Org. Graz und Voitsberg fordern, dass die Vertreter dieser Organisationen im erweiterten P.V., die Genossen Pfneisl, Wagner und Rohry befristet bis Sonntag, den 11. Mai, zu einer Sitzung nach Wien eingeladen werden, bezw. eine solche stattzufinden hat.
- 2.) Die erweiterte P.V. Sitzung muss stattfinden in derjenigen Zusammensetzung, wie die Reichskonferenz dieselbe gewählt hat. Die Ausschlüsse der Wiener P.V. Mitglieder aus ihren Funktionen, wie Ihr sie in Eurem letzten Schreiben gemeldet habt, sind deshalb rückgängig zu machen. An einer P.V. Sitzung in ihrer jetzigen Zusammensetzung haben die Vertreter der Grazer und Voitsberger Organisation nicht teilzunehmen.
- 3.) Die Fahrtkosten der Fahrt trägt der P.V.
- 4.) Als Tagesordnung beantragen wir: Stellungnahme zur Lage der K.P.Op.
- 5.) Bis 8. Mai hat der P.V. Antwort zu erteilen, ob die erw. P.V. Sitzung an 11. Mai endgültig stattfindet, um unsere örtliche Parteiarbeit entsprechend einteilen zu können.

Begründung:

Eure bisherigen Mitteilungen einerseits und der Bericht des Gen. Landau andererseits, zwangen uns den Beschluss zu fassen, auch Eure Meinungen mündlich zu hören und demzufolge eine Entscheidung treffen zu können.

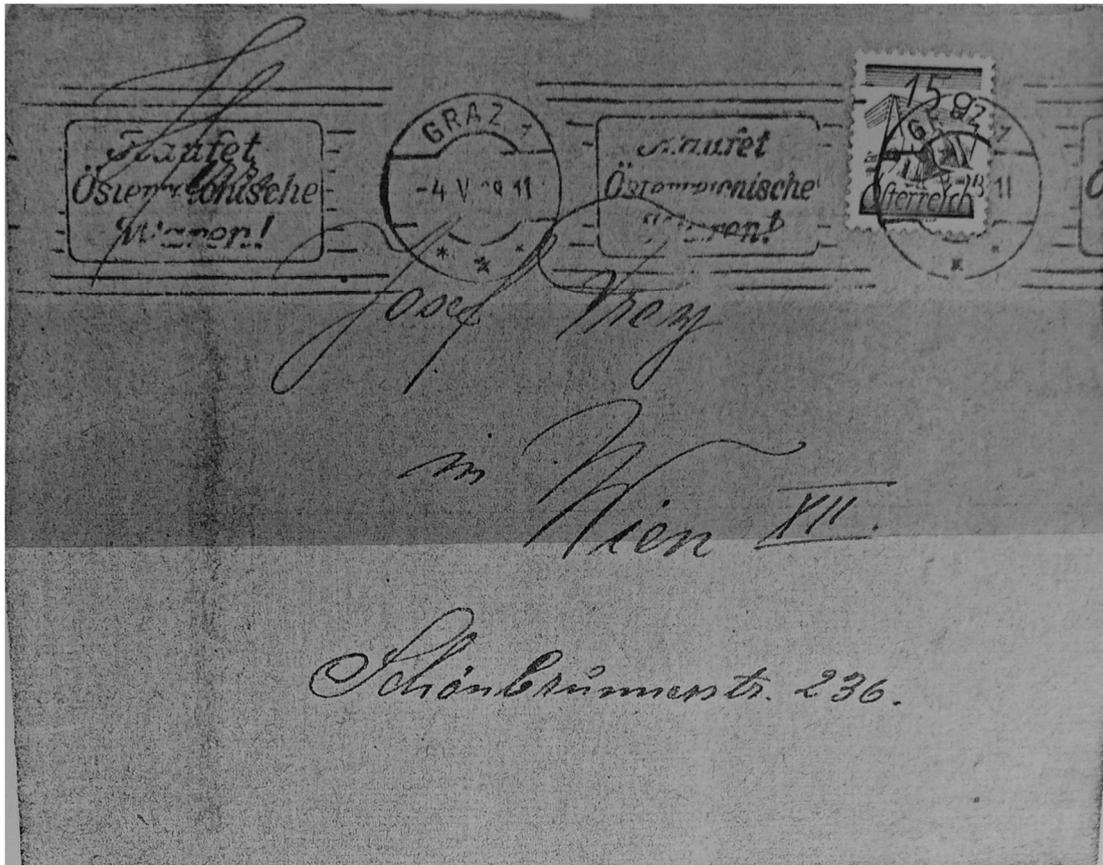
Im Auftrage der Parteikonferenz der Bezirksorganisation
Graz-Voitsberg



[Albert Wagner]

Graz, 2. Mai 1928.

Schreiben ergeht an Gen. Daniel und Gen. Frey.



Kuvert des Briefes an Josef Frey